



# Wer will da *nicht* Yolds sein?

## **YOLDS:** *die Revolution aus der Urschweiz*

Instagram ausschliesslich für die junge Generation? Einzahlen via QR-Code nur im Alltag der unter 50-Jährigen? Das war mal. «YOLDS» hat dieses Klischee knallhart revolutioniert.

Bereits der Name dieses Werks ist progressiv für die Generation 55+. Oder eben «genau treffend», wie die Gründerin von YOLDS, Bea Koens, erklärt. «YOLDS ist ein Wortspiel aus Jung und Alt: «Young» and «Old» gemixt und in den Plural gesetzt ergibt YOLDS. YOLDS hat seinen Ursprung in Japan, dort werden ältere Menschen liebevoll Yolds genannt.» Eine absolut trendige Benennung, die einfach nur hip ist, quasi die coolen Alten. Wer will da nicht Yolds

sein? Mit YOLDS will Bea Koens besonders der älteren Generation den Zugang zur Digitalisierung vereinfachen. Die Expertin im Bereich Digitalisierung hilft dieser Altersgruppe, sich im digitalen Alltag zurechtzufinden, und sich hindernisfrei im täglichen Leben zu bewegen. «Selbstbestimmung ist ein wesentlicher Faktor für die psychische Zufriedenheit und den Selbstwert. Gerade wenn man älter wird und die Einschränkungen zunehmen, wird dies zum Thema. Deswegen ist es mir ein zentrales Anliegen, der älteren Generation zu ermöglichen, sich agil in der digitalen Welt zu bewegen.»

Die Bandbreite der Sektoren könnte dabei umfangreicher nicht sein. Als Digital

Coach unterstützt Bea Koens quasi bei allen digitalen Herausforderungen. «Online Banking zum Beispiel ist ein gegenwärtiges Thema. «Wie kann ich meine Bankdaten sicher via E-Banking verwalten?», «Wie kann ich Einzahlungsscheine per QR-Code einscannen und den Rechnungsbetrag mit einem Klick ausgleichen?» – dies sind häufig gestellte Fragen. E-Ticketing ist ein weiterer Bereich, der immer öfter zum Thema wird. In Zukunft wird es wahrscheinlich keine analogen Fahrscheine mehr geben. Deswegen ist es wichtig, dass Menschen wissen, wie ein elektronisches Ticket zu lösen und vorzuweisen ist.» Bea Koens unterstützt jedoch auch beim Kauf



eines neuen elektronischen Gerätes. Was für ein Device wird wirklich benötigt, um den Bedürfnissen eines bestimmten Individuums gerecht zu werden? Oftmals muss es eben nicht das teuerste oder trendigste Tool sein, sondern eine bezahlbare Variante, die auf die Erfordernisse des Einzelnen abgestimmt ist.

Die Methode der Expertin ist dabei so einzigartig wie ihr gesamtes Konzept. Neben Schulungen in ihren eigenen Schulungsräumlichkeiten trifft man Bea Koens primär bei ihren Kunden zu Hause an. «Ich habe herausgefunden, dass dieser Weg viel effektiver ist. Zu Hause in der gewohnten Umgebung am eigenen Gerät neuen Wissenstransfer zu erhalten, ist ein absolut differenziertes Erlebnis zu einer Schulung in einer öffentlichen Einrichtung. Der Kunde erhält gezielten Support für sein persönliches Gerät, in seinem alltäglichen und vertrauten Milieu. Als Digital Coach arbeite ich sehr individuell. Ich gehe konsequent auf den einzelnen Menschen ein und helfe ihm dort, wo er es gerade benötigt.»

Professioneller individueller Support mit Herz. Bea Koens ist nicht nur fachlich eine «Bombe» – sie liebt, was sie tut. Man spürt, dass die aus der Pflege stammende Frau eine grosse Leidenschaft für ihre Zielgruppe hat. Die Expertin besitzt die Fähigkeit, sich eins zu eins ins Gegenüber einzufühlen und mit viel Geduld die passende Unterstützung anzubieten. «Ich

liebe es, zu beobachten, wenn der Einzelne Fortschritte erlangt, und Begeisterung zu sehen, wenn etwas, das überfordert hat, plötzlich beherrscht wird. Dieser Prozess erinnert mich sehr an meine Zeit als Intensivpflegefachfrau. Es gibt nichts Befriedigenderes als wahrzunehmen, wie ein Patient Schritt für Schritt zu neuen Kräften kommt und Besserung eintritt. Als digitaler Coach erlebe ich genau diesen Progress. Zum Beispiel beim Erstellen eines digitalen Fotoalbums. Die Freude über die Bewältigung der einzelnen Hürden ist endlos.»

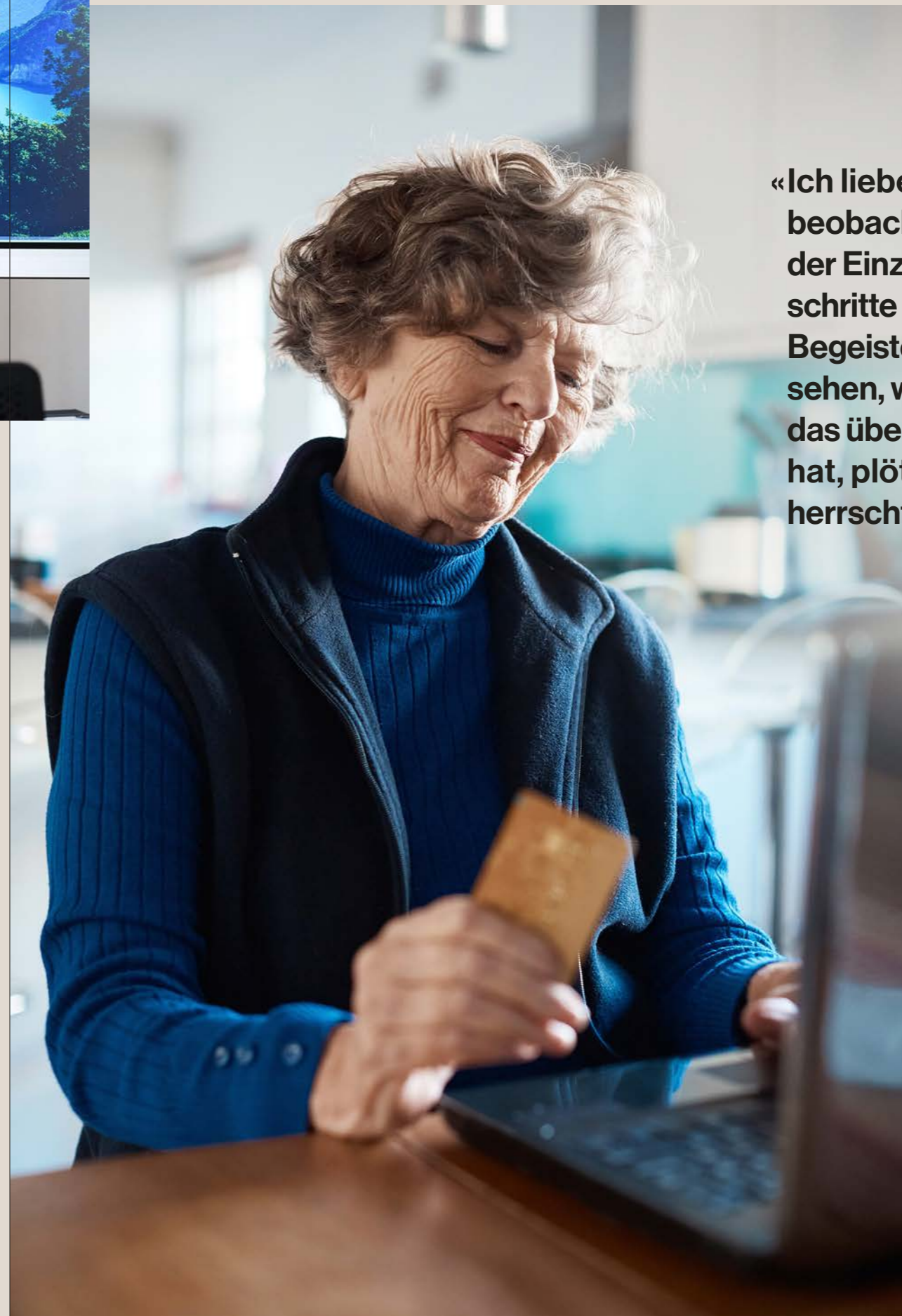
Bea Koens ist eine Frau mit Gespür und Herz. Sie ist jedoch auch eine Frau, die es liebt, vor Herausforderungen zu stehen. Je komplexer und verstrickter ein Fall, desto besser. Dies ist der optimale Nährboden für revolutionäre Veränderungen – die grosse Leidenschaft von Bea Koens.

Das Konzept von YOLDS ist einzigartig. Physische, persönliche Hilfe im eigenen Haus am eigenen Gerät, um sich selbstständig in der digitalen Welt zu bewegen – zielführender könnte eine Methode nicht sein. Eine gute Voraussetzung für Bea Koens. Die dynamische Unternehmerin befindet sich nämlich auf dem Wasser. Mit YOLDS hat sie den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt, das Leben ausserhalb der Komfortzone beschritten. Bea Koens bietet dabei nicht nur Privatpersonen ihre Hilfe an, sondern schult auch in Unternehmen und bietet Gruppenkurse an. Ob sie

sich als digitaler Crack um Werbeplatzierungen im Netz bemüht habe? Bea Koens lacht: «Das war gar nicht nötig. Gerade durch die Covid-Situation ist die Nachfrage enorm gestiegen. Fragen wie: «Wie Skype ich?», «Wie kann ich an Online-Meetings teilnehmen?», «Wie funktioniert Click and Collect?» haben meine Coaching-Einsätze positiv gefördert. Die Mund-zu-Mund-Propaganda hat sich dermassen verbreitet, dass Werbeanzeigen überflüssig sind.

Auch für die Zeit nach der Pandemie hat die Expertin im Bereich Digitalisierung bereits vorgesorgt: Ein Digital-Cafi in Altdorf als Treffpunkt für YOLDS und YOLDS-Begeisterte. In ungezwungenem Ambiente kann man sich hier über Fragen und Erkenntnisse bezüglich der digitalen Welt austauschen. Ein physischer Treffpunkt, um sich gemeinsam in der digitalen Welt zu bewegen – ein schöner Gedanke. Mit YOLDS hat Bea Koens den Nerv der Zeit getroffen und mit ihrem Konzept die ultimative Mischung für ein Erfolgsrezept gefunden. Ich bin überzeugt, das ist nicht das letzte Mal, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, von Bea Koens hören. YOLDS hat definitiv das Potenzial, in die Geschichte revolutionärer Unternehmen einzugehen.

Detaillierte Infos zu Bea Koens oder Kontaktaufnahme via [www.yolds.ch](http://www.yolds.ch) oder unter +41 (0)77 464 54 74.



**«Ich liebe es, zu beobachten, wenn der Einzelne Fortschritte erlangt, und Begeisterung zu sehen, wenn etwas, das überfordert hat, plötzlich beherrscht wird.»**